

## Agenda 21-Forum 2013 in Oranienburg- ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Von Gerold Fierment

Nach einem arbeits- und ereignisreichen Jahr hatten die Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda 21 des Landkreises Oberhavel und der Lokalen Agenda 21-Gruppe der Stadt Oranienburg eingeladen, um sich über die geleistete Arbeit 2013 und die Vorhaben für 2014 auszutauschen. Reiner Tietz als Mitglied der Lenkungsgruppe im Landkreis konnte als Gäste Abgeordnete (Landkreis und Stadt), Mitarbeiter der Verwaltungen und Akteure vom Brandenburgischen Netzwerk Lokale Agenda begrüßen. Schriftliche Arbeitsberichte der Oranienburger und der Kreisagenda lagen – wie auch bei Foren in den Vorjahren - für die Teilnehmer am Eingang bereit.

Auch 2013 haben die Agenda-Akteure gemeinsam mit Lehrkräften aus Schulen der Region die **Projektinitiative „Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havellandschaft“**<sup>1</sup> mit ca. 140 SchülerInnen weitergeführt. Die Ergebnisse wurden in Präsentationen der Projektgruppen und in einer Ausstellung im Kreistagssaal anschaulich und informativ vorgestellt.

Schülergruppen aus Kremmen, Oranienburg, Hennigsdorf, Birkenwerder, Liebenwalde und Menz haben dazu in einer Tagesexkursion an Bord von zwei Katamaranen Abschnitte im Rhin und der Oberen Havel erkundet und unter fachlicher Anleitung die Wasserqualität (chemisch und biologisch) untersucht. Heraus hob sich die Präsentation der Auszubildenden (umweltschutztechnische Assistenten) des Oberstufenzentrums I „Georg Mendheim“<sup>2</sup>. Sie stellten die Arbeitsergebnisse der Ausbildungsstätte im Schülernetzwerk von 2009 bis 2013 (Untersuchungsort Bollwerk Oranienburg) zusammengefasst und mit aussagekräftigen Ergebnissen vor<sup>3</sup>.

Neben dem Gewinn an Wissen und Fertigkeiten liegt der Wert des Netzwerks für die SchülerInnen auch darin, bleibende Eindrücke der heimatlichen Natur und Anstöße für deren Wertschätzung zu vermitteln.

Zu würdigen ist in diesem Zusammenhang das Engagement der Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda Oberhavel, die sich bei der materiellen Sicherung des Schülernetzwerkes (Geräte- und Materialbeschaffung), Planung der Exkursionen und Gewinnung von Kooperationspartnern verdient machte.

Fortgesetzt wurde beim Agenda-Forum am 21. Oktober auch die gute Tradition, die Kinder und Jugendlichen des Netzwerks mit ihren BetreuerInnen und auch verdiente Akteure der Lokalen Agenda zu ehren.

So erfuhr u.a. Frau Lehmann von der Oranienburger Waldschule für ihre langjährige Arbeit mit Schülergruppen verdiente Anerkennung. Hervorzuheben ist hier auch das langjährige Engagement von Herr Braun (Lenkungsgruppe der Oranienburger Agenda) bei der beständigen Unterstützung der Arbeit der Oranienburger Schülergruppen. Anerkennung erhielt auch Herr

---

<sup>1</sup> [www.schuelernetzwerk-obere-havel.de](http://www.schuelernetzwerk-obere-havel.de)

<sup>2</sup> Bedauerlicherweise soll dieser Ausbildungsgang 2014 auslaufen, eine - angesichts der Anstrengungen des Landes, auf dem Wege einer nachhaltigen Entwicklung voranzukommen (Landesnachhaltigkeitsstrategie) - nicht recht verständliche Entscheidung der für die Nachwuchsgewinnung im Umweltbereich zuständigen Behörden.

<sup>3</sup> Chemische Parameter Güteklasse I bis II, biologische Parameter (Saprobienindex) Güteklasse II

Ulack für seine langjährige erfolgreiche Arbeit als ein Anreger und langjähriger Begleiter des Schülernetzwerks.

Zum **Ausblick auf 2014** machte Herr Tietz mit sehr konkreten Vorhaben vertraut, deren Umsetzung wertvolle Erfahrungen auch für andere Akteure im Brandenburger Agenda-Netzwerk erwarten lässt, wie

- Grundlagen für die Prüfung kommunaler Entscheidungen auf Nachhaltigkeit mittels Indikatoren,
- Weiterentwicklung des Schülernetzwerks in den regionalen Gruppen mit Unterstützung durch die Lenkungsgruppe,
- Fortschreibung des kreislichen Nachhaltigkeitsberichtes (mit inzwischen 58 Indikatoren) in Kooperation mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung,
- Mitgestaltung der Energiewende.

Nachdem im Sommer 2013 Frau Kodian in Oranienburg die Koordinierung der Lokalen Agenda in Nachfolge von Herrn Braun übernommen hat, nutzte sie die Veranstaltung, Schwerpunkte für **Weiterführung der Lokalen Agenda** mit neuen Akzenten zu benennen, wie die Aktivierung der Bürgerbeteiligung bei der Stadtentwicklung und bei der Energiewende. Frau Kodian lud die anwesenden Bürger/innen zur aktiven Mitarbeit ein.

Nach einer Pause mit einem schmackhaften Abendimbiss und guten Gesprächen folgten zwei **Vorträge zur regionalen Energiewende** und deren Aspekte vor Ort:

- Dipl.-Ing. Heiderose Ernst (Energiemanagerin der regionalern Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel): „*Regionale Energiewende – Energieprofil Oranienburg u. öffentliche Beratungsmodelle*“
- Dipl.-Ing. Birgit Kodian (Lokale Agenda Oranienburg): „*Regionale Energiewende – Perspektive privater Haushalte*“

Frau Ernst erläuterte die regionale Energiebilanz, sprach zur Ermittlung von energetischen Potenzialen in der Region und informierte über erarbeitete Entwicklungsszenarien. Definiert wurden auch Handlungsfelder für die regionale und die kommunale Ebene. Energie in Bürgerhand eröffne Chancen für die regionale Wertschöpfung. Frau Ernst erläuterte die Vor- und Nachteile möglicher Geschäftsmodelle und Beteiligungsformen, bezog sich dabei auch auf Beispiele aus der Region (Kontakt: [heiderose.ernst@prignitz-oberhavel.de](mailto:heiderose.ernst@prignitz-oberhavel.de)).

Frau Kodian sprach u.a. zur Entwicklung der Energiekosten der privaten Haushalte und zu den Bestandteilen des Strompreises. Sie machte am Beispiel deutlich, dass bei den Energiekosten der Haushalte Heizung (42%) und PKW (36%) den größten Anteil ausmachen. Durch Wärmedämmung der Wohnhäuser, moderne Heizungspumpen und elektrische Geräte lassen sich erhebliche Einsparungen erreichen.

Kontakt:

Dr. Gerold Fierment

Brandenburg 21 e.V.

AG Nachhaltigkeit/Brandenburgische Werkstatt LA 21

Tel.: 03341/42 17 01

E-Mail: Gerold.Fierment@gmx.net